

02.07.2011 – Sanierung des Übergangs Kurve 2 zu 3

2008 wurde erstmalig in der Geschichte der Rodelbahn ein Übergang der Bahn mit Dehnungsfuge grundlegend saniert, dabei wurde eine neue Technologie der Teileverbindung angewandt: Vorher waren die Teile einfach nur überlappend, aber die Überlappung war aufgrund der Wärme- und Kälteeinflüsse und den Belastungen durch den Rodelbetrieb nicht mehr passgenau und stark verschlissen. Bei der Sanierung wurden die Teile mittels einer Zwangsführung verbunden, die den Teilen dennoch die Möglichkeit gibt, Wärmedehnung auszugleichen. Nachdem sich diese Technik bewährte, wurden in den vergangenen 2 Jahren die Überfahrten zwischen den Kurven 4 und 5, sowie 3 und 4 erneuert. Dieses Jahr ist der Übergang zwischen den Kurven 2 und 3 an der Reihe.

Die Sportfreunde Dany Reinhold und Jürgen Kahlig begannen am Samstag mit den Arbeiten, schachteten die Bahn aus und schnitten die verschlissenen Bahnteile heraus. Beim Ausgraben musste besonderes Augenmerk auf die Versorgungsleitungen für Beleuchtung, Strom und Zeitnahme gelegt werden, die unmittelbar am Bahnkörper verlaufen.

Der entfernte Bahnabschnitt geht nun zu den Metallarbeiten, wo die Steckverbindungen gebaut und dann mit dem Bahnteil verbunden werden. Wenn das Teil aufgearbeitet ist, und das Gegenstück an der Bahn angebracht ist, werden die Teile wieder in die Bahn eingesetzt.

Die Werterhaltungsmaßnahme trägt dazu bei, den Bestand der Rodelbahn über weitere Jahre zu sichern. Mit Ausnahme der Stahlbauarbeiten werden alle Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt, dafür sei den fleissigen Helfern jetzt schon mal ein herzliches Dankeschön gesagt.

Wir hoffen, in 4 Wochen unsere Bahn wieder nutzen zu können.

*-Ein Bericht von André Hederer-*